



LÖWEN NEWS

DAS ARENA-MAGAZIN DES TSV MÜNCHEN VON 1860

Nr. 8 · SAISON 2007 / 2008 – 02.12.07: 1860 MÜNCHEN – SC PADERBORN 1 €



DER SPIELTAG



SC

Paderborn:

Verletzungspech
und 20 Endspiele

LÖWEN LIVE



Günther Gorenzel:

„Helfer für den
Cheftrainer“

FAN TRIBÜNE



Neue Löwen- Homepage:

Stark wie noch nie!
www.tsv1860.de

Liebe Löwen!

Wir freuen uns sehr, Sie zum vorletzten Heimspiel in diesem Spieljahr 2007 in der Allianz Arena begrüßen zu dürfen. Mit dem SC Paderborn treffen wir heute auf eine Mannschaft, die sich den bisherigen Verlauf der Saison völlig anders vorgestellt hat. In „20 Endspielen“ wollen sie sich aus dem Tabellenkeller befreien, am vergangenen Spieltag ist gegen Greuther Fürth immerhin der erste Sieg der Saison gelungen. Wir sollten also gewarnt und vor allem hochkonzentriert sein!



Unsere Mannschaft ist nach der Länderspielpause und dem bundesligafreien Wochenende wieder gut in den Rhythmus gekommen. Obwohl mit Berkant Gökten ein weiterer verletzungsbedingter Ausfall hinzugekommen ist, hat das Team im Auswärtsspiel beim SC Freiburg Großartiges geleistet. Mit einem respektablen 2:2 hat man es als erste Mannschaft in dieser Saison geschafft, das badenova-Stadion ohne Niederlage zu verlassen und damit die Siegesserie des Tabellenzweiten im siebten Spiel zu beenden. Gegen diese spiel- und heimstarke Truppe zu bestehen und einen Punkt mitzunehmen, bedarf einer geschlossenen, leidenschaftlichen Leistung. Dieser jüngste Auftritt sollte uns vor allem Eines geben: Selbstvertrauen für die verbleibenden Aufgaben in diesem Jahr.

Dass in Freiburg erstmals in dieser Spielzeit Markus Schroth als Kaderspieler auf der Bank Platz nehmen konnte, ist ganz besonders erfreulich. Damit hat seine lange Leidenszeit infolge der hartnäckigen Knieverletzung endlich ein Ende und der Stürmer darf hoffentlich noch in diesem Jahr seinen (Wieder-)Einstand bei den Löwen feiern. Mit seiner Qualität

und Erfahrung wird er dem jungen Team gut tun, das haben schon die Trainingseinheiten gezeigt, in denen er mit auf dem Platz stand. Schön, dass er wieder da ist!

Gerne würden wir Sie an dieser Stelle auf eine Sonderaktion in unserer Löwen Lounge aufmerksam machen. Zum letzten Heimspiel gegen Erzgebirge Aue haben Sie die Gelegenheit, für 99 Euro nicht nur 90 Minuten Fußball zu sehen, sondern sich rund um das Spiel kulinarisch verwöhnen lassen. Darüber hinaus können Sie nach Spielschluss exklusiv dabei sein, wenn im „Hacker-Pschorr Fantalk“ unser Stadionsprecher mit einem Spieler über die Partie plaudert. Alle Infos zu dieser Aktion finden Sie in dieser Ausgabe der LÖWEN News.

Nun wünschen wir Ihnen einen interessanten und aus Löwensicht erfolgreichen Fußballnachmittag in der Allianz Arena.



8. Bundesliga-Heimspiel

ALLIANZ ARENA

TSV 1860 München –

SC Paderborn

Sonntag, 2. Dezember 2007,

14 Uhr

Herzlichst,

Reuter
GESCHÄFTSFÜHRER

Ziffzer
GESCHÄFTSFÜHRER

INHALT

DER SPIELTAG

Die Mannschaften: Alle Spieler, alle Rückennummern **5**

SC Paderborn: Verletzungspech und 20 Endspiele **6**

Vorrundenspielplan: Alle Partien auf einen Blick **8**

Die Löwen von A–Z: Statistik, Tabellen, Ergebnisse **10**

Geschenktipp: Rückrundenkarte zu Weihnachten **13**

LÖWEN LIVE

Günther Gorenzel-Simonitsch: „Helfer für den Cheftrainer“ **14**

Buntes: Profis bei Witzigmann / Volleyballer zu Besuch **19**

1860 München II: Positives Vorrunden-Fazit **21**

A-Junioren: In Berlin platzt der Traum von Berlin **22**

Poster zum Herausnehmen: Sven Bender **24**

LÖWEN BUSINESS

Hauptsponsor: Spezialjob für zwei Löwenfans **27**

Trenkwalder: Werde „Löwen-Insider“ **30**

Löwen Lounge Weihnachtsaktion: VIP für 99,- Euro **31**

Rund um die Spiele: Tageskartenpreise für die Allianz Arena **34**

FAN TRIBÜNE

Neue Löwen-Homepage: Stark wie noch nie! **37**

Dietfurt: Jahresfest des Fanclubs Jura Süd **39**

Fan-News: Nachruf / Neumitglied / Besuch bei Paul Agostino **39**

Juniorenkalender: Ideales Weihnachtsgeschenk **41**

Nächstes Auswärtsspiel: VfL Osnabrück **44**

Denksport: Rätsel mit Gewinnspiel / Impressum **46**

1 Michael Hofmann
Torwart (D)
Geboren: 03.11.1972

4 Torben Hoffmann
Abwehr (D)
Geboren: 27.10.1974

5 Gregg Berhalter
Abwehr (IRL/USA)
Geboren: 01.08.1973

7 Daniel Bierofka
Mittelfeld (D)
Geboren: 07.02.1979

8 Danny Schwarz
Mittelfeld (D)
Geboren: 11.05.1975

9 Antonio Di Salvo
Sturm (I)
Geboren: 05.07.1979

10 Berkant Gökten
Sturm (D)
Geboren: 12.12.1980

11 Josh Wolff
Sturm (USA)
Geboren: 25.02.1977

12 Philipp Tschauner
Torwart (D)
Geboren: 03.11.1985

14 José Holebas
Sturm (D)
Geboren: 27.08.1984

16 Markus Thorandt
Abwehr/Mittelfeld (D)
Geboren: 01.04.1981

17 Sven Bender
Mittelfeld (D)
Geboren: 27.04.1989

18 Timo Gebhart
Mittelfeld (D)
Geboren: 12.04.1989

19 Mate Ghvinianidze
Abwehr (GEO)
Geboren: 10.12.1986

20 Christoph Burkhard
Abwehr/Mittelfeld (D)
Geboren: 09.11.1984

21 Markus Schroth
Sturm (D)
Geboren: 25.01.1975

22 Lars Bender
Mittelfeld (D)
Geboren: 27.04.1989

23 Benjamin Schwarz
Abwehr (D)
Geboren: 10.07.1986

24 Mustafa Kucukovic
Sturm (D)
Geboren: 05.11.1986

25 Nik Ledgerwood
Abwehr/Mittelfeld (CAN)
Geboren: 18.01.1985

27 Björn Ziegenbein
Mittelfeld (D)
Geboren: 30.04.1988

28 Alexander Eberlein
Mittelfeld (D)
Geboren: 14.01.1988

30 Lukasz Szukala
Mittelfeld (POL/D)
Geboren: 28.05.1984

33 Fabian Johnson
Mittelfeld (D)
Geboren: 11.12.1987

34 Andreas Rössl
Torwart (D)
Geboren: 20.02.1988

CT Marco Kurz
Chef-Trainer (D)
Geboren: 16.05.1969

CO Günther Gorenzel
Co-Trainer (A)
Geboren: 10.10.1971

TT Jürgen Wittmann
Torwart-Trainer (D)
Geboren: 14.08.1966



TSV 1860 München – SC Paderborn



1 Lukas Kruse
Torwart (D)
Geboren: 09.07.1983

2 David Fall
Abwehr (D)
Geboren: 27.02.1978

5 Dusko Djuricic
Abwehr (SER)
Geboren: 20.12.1977

6 Thomas Kläsener
Abwehr (D)
Geboren: 14.08.1976

7 Stephan Maaß
Mittelfeld (D)
Geboren: 20.08.1978

8 Jovan Damjanovic
Sturm (SER)
Geboren: 04.10.1982

9 Timo Röttger
Sturm (D)
Geboren: 12.07.1985

10 Nebo Krupnikovic
Mittelfeld (SER)
Geboren: 15.08.1973

11 René Müller
Sturm (D)
Geboren: 19.05.1974

12 Garry de Graef
Abwehr (NL)
Geboren: 21.10.1974

13 Alexander Löbe
Sturm (D)
Geboren: 13.11.1972

14 David Siradze
Sturm (GEO)
Geboren: 21.10.1981

15 Jan Männer
Mittelfeld (D)
Geboren: 27.08.1982

16 Thorsten Becker
Abwehr (D)
Geboren: 13.05.1980

17 Andrew Sinkala
Mittelfeld (ZAM)
Geboren: 18.06.1979

18 Markus Krösche
Abwehr (D)
Geboren: 17.09.1980

19 Danko Boskovic
Sturm (D)
Geboren: 27.01.1982

20 Alexander Bade
Torwart (D)
Geboren: 25.08.1970

21 Nils Döring
Abwehr (D)
Geboren: 23.04.1980

22 Benjamin Schübler
Mittelfeld (D)
Geboren: 04.05.1981

23 Sören Halfar
Abwehr (D)
Geboren: 02.01.1987

24 M. Gouiffe à Goufan
Abwehr (CMR)
Geboren: 12.04.1984

25 Karsten Fischer
Mittelfeld (D)
Geboren: 27.05.1984

26 Sören Gonther
Abwehr (D)
Geboren: 15.12.1986

27 Emil Noll
Abwehr (D)
Geboren: 21.11.1978

28 Erwin Koen
Sturm (NL)
Geboren: 07.09.1978

31 Sebastian Lange
Torwart (D)
Geboren: 18.10.1987

33 Jerome Assauer
Sturm (D)
Geboren: 06.06.1988

Verletzungspech und 20 Endspiele

VERKALKULIERT Vom Abstiegs Kandidaten zur etablierten Zweitliga-Mannschaft – mit diesem ambitionierten Ziel war der SCP in die Saison gestartet. Aktuell zählt für das Team jedoch nur eines: schnell raus aus dem Tabellenkeller.

Als Elfter der Tabelle hatten die Paderborner die abgelauene Saison abgeschlossen. Zwischenzeitlich setzte das Team sogar zum Sprung auf einen Aufstiegsrang an. So trennte am 9. Spieltag lediglich ein Punkt die Ostwestfalen vom 3. Tabellenplatz. Diesem Hoch folgte jedoch ein Tief von acht Spielen ohne Sieg. Das bedeutete nicht nur das Abrutschen auf den 11. Rang bis zur Winterpause. Es markierte auch das Ende der Arbeit von Trainer Roland Seitz (43). Dieser hatte das Amt erst zu Beginn der Hinrunde vom überraschend zurückgetretenen Jos Luhukay (44) übernommen. Als Nachfolger von Seitz wurde zur Rückrunde Holger Fach (45) präsentiert. Zwar gelang es dem Team auch unter seiner Führung nicht, den Anschluss an das obere Tabellendrittel wieder herzustellen. Mit sieben Siegen aus den verbliebenen 18 Spielen etablierte sich der SC aber im Tabellenmittelfeld.



COMEBACK René Müller ist nach fünf Monaten zurück.

Für die laufende Saison wollten sich die Verantwortlichen mit einer ähnlichen Platzierung nicht mehr zufrieden geben. Nach Wunsch von Präsident Wilfried Finke (55) sollte „ein einstelliger Tabellenplatz“ angestrebt werden. „Das müsste“, so Möbelhausbesitzer Finke weiter, „mit diesem Kader zu erreichen sein.“ Doch der vom Präsidenten angesprochene Kader stand Trainer Fach bislang nie zur Verfügung. Denn mit Danko Boskovic (25), Jovan Damjanovic (25), Jerome Assauer (19) und René Müller (33) fiel in der Anfangsphase der Saison nahezu die Hälfte der Offensiv-Abteilung des SCP aus. Zwar stehen Stürmer Boskovic und Goalgetter Müller (sieben Tore vergangene Saison) inzwischen wieder im Kader, und Müller gab sein Comeback beim 1:0-Heimerfolg über die SpVgg Greuther Fürth in der Schlussphase. Doch im Gegenzug fanden sich mit David Siradze (25) und Timo Röttger (22) kürzlich zwei weitere Stürmer im Lazarett des SC ein.

Diese andauernde Lücke im Sturm schlägt sich auch in den bisherigen Resultaten des Sportclubs nieder. So konnte das Team um Kapitän René Müller bis zum 13. Spieltag nicht einen Sieg verbuchen. Das 1:0 über Fürth vergangenes Wochenende war bisher der einzige „Dreier“ der Saison. Der erste Treffer gar ließ bis zum 7. Spieltag auf sich warten. Zwar nutzte Stürmer Erwin Koen (29) seine Chance und ist mit drei Treffern erfolgreichster Schütze des Teams. Mehr als der vorletzte Tabellenrang sprang aber nicht heraus.

Für den Ex-Löwen Fach ist diese Entwicklung nicht nur überraschend, sondern „einfach unfassbar! Mit

Ausfällen dieser Art bekäme jeder Klub Probleme“, so der Trainer. Zu Anfang der Spielzeit gab der Übungsleiter, der für den TSV 1860 in der Saison 1997/1998 zehn Spiele bestritt, noch zu



Holger Fach

Geboren: 06.09.1962

Nationalität: Deutschland

Laufbahn: Aktiv bei Bayer Wuppertal, Wuppertaler SV, ASV Wuppertal, Fortuna Düsseldorf, Bayer Uerdingen, Bor. Mönchengladbach, Bayer Leverkusen und TSV 1860 München. 416 Bundesliga-Einsätze, 5 A-Länderspiele.

Trainerstationen: Von 1990 bis 1993 Bor. Wuppertal, 1993 bis 1996 Cronenberger SC, 1999 bis 2000 Bayer Wuppertal, 2001 bis August 2003 Bor. Mönchengladbach Am., 01.09.2003 bis 20.09.2003 Rot-Weiss Essen, 21.09.2003 bis 27.10.2004 Bor. Mönchengladbach, von 01.07.2005 bis 19.12.2005 beim VfL Wolfsburg.

Seit 03.01.2007 Cheftrainer beim SC Paderborn.



SC Paderborn

Anschrift:

Hermann-Löns-Straße 127
33104 Paderborn
Telefon: (0 52 54) 45 00
Telefax: (0 52 54) 45 49
Internet: www.scpaderborn07.de

Gründungsdatum: 01.07.1985

Mitglieder: 1.014

Vereinsfarben: Blau-Schwarz

Das Stadion:

Hermann-Löns-Stadion
(Fassungsvermögen 12.000)

Präsident: Wilfried Finke

Vizepräsidenten:

Josef Ellebracht, Martin Hornberger
(Hauptgeschäftsführer)

Geschäftsführer: Michael Born (Sport),
Marcus Rüter (Marketing)

Pressesprecher: Matthias Hack

Mannschaftsärzte:

Dr. Matthias Porsch,
Dr. Hans-Walter Hemmen

Physiotherapeuten: Jörg Liebeck,
Jens Vergers

Co-Trainer: Dariusz Pasiaka, Stefan
Mücke

Torwart-Trainer: Zsolt Petry

Kapitän: René Müller

Protokoll: „Ich bin zu 100 Prozent davon überzeugt, dass wir in der Zweiten Liga bleiben.“ Doch schon damals bereitete die dünne Personaldecke dem Ex-Profi Fach große Sorgen. So musste er zugeben, dass „wir einige Spieler nicht bekommen haben“.

Bekommen hat der Coach dagegen mit dem bundesligaerfahrenen Verteidiger Thomas Kläsener (31, vom VfL Bochum) einen absoluten Wunschspieler. Kläsener und seinen Mitspielern in der Abwehr ist es zu verdanken, dass die Anhänger und Verantwortlichen des SCP trotz einer desolaten Offensivbilanz weiter auf den Klassenerhalt hoffen dürfen. Denn trotz der schlechten Platzierung in der Tabelle haben die Paderborner erst 17 Gegentreffer erhalten. Lediglich sechs Teams der Zweiten Liga mussten bisher weniger Gegentreffer hinnehmen.

Auch der Auftritt der Mannschaft in der zweiten Runde des DFB-Pokals gegen den Deutschen Meister VfB Stuttgart war ein Lichtblick für Fans und Offizielle. So konnte ein 0:2-Rückstand durch Tore von Erwin Koen und Nils Döring (27) noch ausgeglichen werden. Erst in der Nachspielzeit wurden die Stuttgarter ihrer Favoritenrolle durch den Siegtreffer von Mario Gomez (22) gerecht. Nicht allein deswegen sah die

sportliche Leitung und das Präsidium des SCP bisher keinen Anlass, den Trainer zur Disposition zu stellen. „Das Verhältnis zwischen Mannschaft und Trainer ist intakt. Es gibt keinen Grund, warum wir jetzt die Zusammenarbeit beenden sollten“, versichert Präsident Finke. Für den Trainer selbst ist die Gangart für den Rest der Saison klar. Ab jetzt sei jedes Spiel „eins von 21 Endspielen“, sagte er vor der Partie gegen Fürth. 20 folgen noch. Für deren Gelingen wünscht er sich vor allem eines: „Auch mal ein bisschen Glück.“



WUNSCHSPIELER Der bundesligaerfahrene Thomas Kläsener kam vom VfL Bochum zu den Ostwestfalen.



Hintere Reihe von links: Thorsten Becker, Sören Gonther, Rene Müller, Thomas Kläsener, Dusko Djurusic, Emil Noll, Daniel Brinkmann, Christian Strohdiek, Stephan Maass, Nils Döring, Jerome Assauer, David Siradze, Karsten Fischer. **Mitte:** Betreuer Michael Heppner, Physiotherapeuten Jörg Liebeck und Jens Vergers, Vereinsärzte Matthias Porsch und Hans Walter Hemmen, Markus Krösche, Nebojsa Krupnikovic, Marc Gouiffe a Goufan, Torwarttrainer Zsolt Petry, Co-Trainer Stefan Mücke, Co-Trainer Dariusz Pasiaka, Cheftrainer Holger Fach. **Vorne:** Garry de Graef, Serdar Bayrak, Dennis Schulp, David Fall, Danko Boskovic, Lukas Kruse, Alexander Bade, Sebastian Lange, Erwin Koen, Jan Männer, Timo Röttger, Benjamin Schüssler, Andrew Sinkala.



2. BUNDESLIGA SPIELPLAN 2007/2008 – VORRUNDE

1. Spieltag (10. – 13.08.2007)				
10.08.07	18:00	Alemannia Aachen	– FC Carl Zeiss Jena	2:2
10.08.07	18:00	FC St. Pauli	– 1. FC Köln	0:2
10.08.07	18:00	VfL Osnabrück	– SC Freiburg	2:1
12.08.07	14:00	FSV Mainz 05	– TuS Koblenz	4:1
12.08.07	14:00	FC Augsburg	– TSV 1860 MÜNCHEN	2:6
12.08.07	14:00	FC Erzgebirge Aue	– SpVgg Greuther Fürth	1:1
12.08.07	14:00	SC Paderborn 07	– Kickers Offenbach	0:2
12.08.07	14:00	1899 Hoffenheim	– SV Wehen Wiesbaden	2:3
13.08.07	20:15	1. FC Kaiserslautern	– Borussia M'gladbach	1:1

2. Spieltag (17. – 20.08.2007)				
17.08.07	18:00	SC Freiburg	– SC Paderborn 07	1:0
17.08.07	18:00	TuS Koblenz	– FC Augsburg	2:1
17.08.07	18:00	SV Wehen Wiesbaden	– VfL Osnabrück	1:1
19.08.07	14:00	Borussia M'gladbach	– 1899 Hoffenheim	0:0
19.08.07	14:00	SpVgg Greuther Fürth	– 1. FC Mainz 05	3:0
19.08.07	14:00	TSV 1860 MÜNCHEN	– 1. FC Kaiserslautern	3:1
19.08.07	14:00	FC Carl Zeiss Jena	– FC St. Pauli	0:1
19.08.07	14:00	Kickers Offenbach	– FC Erzgebirge Aue	3:2
20.08.07	20:15	1. FC Köln	– Alemannia Aachen	0:1

3. Spieltag (24. – 27.08.2007)				
24.08.07	18:00	1. FSV Mainz 05	– Borussia M'gladbach	4:1
24.08.07	18:00	1. FC Köln	– FC Carl Zeiss Jena	4:3
24.08.07	18:00	VfL Osnabrück	– SC Paderborn 07	0:0
26.08.07	14:00	Alemannia Aachen	– Kickers Offenbach	4:0
26.08.07	14:00	1. FC Kaiserslautern	– SpVgg Greuther Fürth	0:1
26.08.07	14:00	FC Erzgebirge Aue	– SV Wehen Wiesbaden	3:0
26.08.07	14:00	1899 Hoffenheim	– TSV 1860 MÜNCHEN	0:3
26.08.07	14:00	FC St. Pauli	– TuS Koblenz	1:0
27.08.07	20:15	FC Augsburg	– SC Freiburg	1:1

4. Spieltag (31.08. – 03.09.2007)				
31.08.07	18:00	TSV 1860 MÜNCHEN	– 1. FC Köln	1:1
31.08.07	18:00	TuS Koblenz	– 1. FC Kaiserslautern	2:2
31.08.07	18:00	Kickers Offenbach	– FC Augsburg	1:0
02.09.07	14:00	Borussia M'gladbach	– VfL Osnabrück	2:1
02.09.07	14:00	SpVgg Greuther Fürth	– FC St. Pauli	2:1
02.09.07	14:00	SC Paderborn 07	– FC Erzgebirge Aue	0:1
02.09.07	14:00	FC Carl Zeiss Jena	– 1. FSV Mainz 05	1:2
02.09.07	14:00	SV Wehen Wiesbaden	– Alemannia Aachen	3:0
03.09.07	20:15	SC Freiburg	– 1899 Hoffenheim	3:2

5. Spieltag (14. – 17.09.07)				
14.09.07	18:00	1. FC Kaiserslautern	– SC Paderborn 07	0:0
14.09.07	18:00	FC Carl Zeiss Jena	– TuS Koblenz	1:2
14.09.07	18:00	FC St. Pauli	– Kickers Offenbach	3:1
16.09.07	14:00	1. FSV Mainz 05	– SC Freiburg	1:1
16.09.07	14:00	Alemannia Aachen	– TSV 1860 MÜNCHEN	0:0
16.09.07	14:00	FC Augsburg	– SV Wehen Wiesbaden	5:1
16.09.07	14:00	1. FC Köln	– SpVgg Greuther Fürth	0:0
16.09.07	14:00	1899 Hoffenheim	– VfL Osnabrück	3:1
17.09.07	20:15	FC Erzgebirge Aue	– Borussia M'gladbach	2:3

6. Spieltag (21. – 23.09.2007)				
21.09.07	18:00	Bor. M'gladbach	– FC Augsburg	4:2
21.09.07	18:00	SpVgg Greuther Fürth	– Alemannia Aachen	2:0
21.09.07	18:00	TSV 1860 MÜNCHEN	– FC St. Pauli	2:1
21.09.07	18:00	SC Paderborn	– 1899 Hoffenheim	0:2
21.09.07	18:00	VfL Osnabrück	– FC Erzgebirge Aue	2:1
23.09.07	14:00	SC Freiburg	– 1. FC Kaiserslautern	1:0
23.09.07	14:00	TuS Koblenz	– 1. FC Köln	1:2
23.09.07	14:00	Kickers Offenbach	– 1. FSV Mainz 05	2:0
23.09.07	14:00	SV Wehen Wiesbaden	– FC Carl Zeiss Jena	5:1

7. Spieltag (25./26.09.2007)				
25.09.07	17:30	Alemannia Aachen	– SC Paderborn	3:1
25.09.07	17:30	FC Augsburg	– VfL Osnabrück	2:0
25.09.07	17:30	FC Erzgebirge Aue	– 1899 Hoffenheim	2:2
25.09.07	17:30	FC St. Pauli	– Bor. Mönchengladbach	0:3
26.09.07	17:30	1. FC Kaiserslautern	– SV Wehen Wiesbaden	0:2
26.09.07	17:30	1. FC Köln	– SC Freiburg	1:3
26.09.07	17:30	TuS Koblenz	– SpVgg Greuther Fürth	3:0
26.09.07	17:30	FC Carl Zeiss Jena	– Kickers Offenbach	2:0
27.09.07	20:15	1. FSV Mainz 05	– TSV 1860 MÜNCHEN	3:0

8. Spieltag (28.09. – 01.10.2007)				
28.09.07	18:00	Bor. M'gladbach	– Alemannia Aachen	2:1
28.09.07	18:00	SC Paderborn	– FC Augsburg	1:1
28.09.07	18:00	VfL Osnabrück	– FC St. Pauli	3:1
30.09.07	14:00	SC Freiburg	– FC Erzgebirge Aue	2:0
30.09.07	14:00	SpVgg Greuther Fürth	– FC Carl Zeiss Jena	2:2
30.09.07	14:00	TSV 1860 MÜNCHEN	– TuS Koblenz	2:2
30.09.07	14:00	SV Wehen Wiesbaden	– 1. FC Köln	4:3
30.09.07	14:00	1899 Hoffenheim	– 1. FSV Mainz 05	1:0
01.10.07	20:15	Kickers Offenbach	– 1. FC Kaiserslautern	0:0

9. Spieltag (05. – 08.10.2007)				
05.10.07	18:00	SpVgg Greuther Fürth	– SV Wehen Wiesbaden	1:1
05.10.07	18:00	1. FC Köln	– Kickers Offenbach	4:1
05.10.07	18:00	FC Carl Zeiss Jena	– TSV 1860 MÜNCHEN	0:2
07.10.07	14:00	1. FSV Mainz 05	– FC Erzgebirge Aue	4:1
07.10.07	14:00	1. FC Kaiserslautern	– VfL Osnabrück	3:0
07.10.07	14:00	FC Augsburg	– 1899 Hoffenheim	2:2
07.10.07	14:00	TuS Koblenz	– Bor. Mönchengladbach	0:5
07.10.07	14:00	FC St. Pauli	– SC Paderborn	2:1
08.10.07	20:15	Alemannia Aachen	– SC Freiburg	2:0

10. Spieltag (19. – 22.10.2007)				
19.10.07	18:00	Kickers Offenbach	– TuS Koblenz	1:1
19.10.07	18:00	1899 Hoffenheim	– 1. FC Kaiserslautern	1:0
19.10.07	18:00	VfL Osnabrück	– Alemannia Aachen	2:2
21.10.07	14:00	SC Freiburg	– FC St. Pauli	2:0
21.10.07	14:00	TSV 1860 MÜNCHEN	– SpVgg Greuther Fürth	0:3
21.10.07	14:00	FC Erzgebirge Aue	– FC Augsburg	3:0
21.10.07	14:00	SC Paderborn	– FC Carl Zeiss Jena	2:2
21.10.07	14:00	SV Wehen Wiesbaden	– 1. FSV Mainz 05	1:3
22.10.07	20:15	Bor. M'gladbach	– 1. FC Köln	2:2

11. Spieltag (26. – 29.10.2007)				
26.10.07	18:00	1. FSV Mainz 05	– FC Augsburg	1:1
26.10.07	18:00	Alemannia Aachen	– 1899 Hoffenheim	2:2
26.10.07	18:00	SpVgg Greuther Fürth	– Bor. Mönchengladbach	1:3
26.10.07	18:00	TSV 1860 MÜNCHEN	– Kickers Offenbach	3:0
26.10.07	18:00	FC St. Pauli	– SV Wehen Wiesbaden	1:1
28.10.07	14:00	1. FC Kaiserslautern	– FC Erzgebirge Aue	2:0
28.10.07	14:00	1. FC Köln	– SC Paderborn	2:1
28.10.07	14:00	TuS Koblenz	– VfL Osnabrück	1:0
28.10.07	14:00	FC Carl Zeiss Jena	– SC Freiburg	1:2

12. Spieltag (02. – 05.11.2007)				
01.11.07	20:15	VfL Osnabrück	– 1. FC Köln	2:1
02.11.07	18:00	FC Erzgebirge Aue	– Alemannia Aachen	2:1
02.11.07	18:00	Kickers Offenbach	– SpVgg Greuther Fürth	1:2
02.11.07	18:00	1899 Hoffenheim	– FC St. Pauli	1:1
04.11.07	14:00	SC Freiburg	– TuS Koblenz	4:2
04.11.07	14:00	FC Augsburg	– 1. FC Kaiserslautern	0:0
04.11.07	14:00	SC Paderborn	– 1. FSV Mainz 05	1:1
04.11.07	14:00	SV Wehen Wiesbaden	– TSV 1860 MÜNCHEN	0:0
05.11.07	20:15	Bor. M'gladbach	– FC Carl Zeiss Jena	2:1

13. Spieltag (09. – 12.11.2007)				
09.11.07	18:00	1. FSV Mainz 05	– VfL Osnabrück	4:1
09.11.07	18:00	1. FC Köln	– FC Erzgebirge Aue	3:2
09.11.07	18:00	Kickers Offenbach	– SV Wehen Wiesbaden	0:0
11.11.07	14:00	Alemannia Aachen	– 1. FC Kaiserslautern	2:1
11.11.07	14:00	SpVgg Greuther Fürth	– SC Freiburg	1:1
11.11.07	14:00	FC Carl Zeiss Jena	– 1899 Hoffenheim	0:1
11.11.07	14:00	FC St. Pauli	– FC Augsburg	2:0
12.11.07	20:15	TSV 1860 MÜNCHEN	– Bor. Mönchengladbach	0:0
13.11.07	18:00	TuS Koblenz	– SC Paderborn	0:0

14. Spieltag (23. – 26.11.2007)				
23.11.07	18:00	Bor. M'gladbach	– Kickers Offenbach	3:0
23.11.07	18:00	SC Paderborn	– SpVgg Greuther Fürth	1:0
23.11.07	18:00	SV Wehen Wiesbaden	– TuS Koblenz	0:2
23.11.07	18:00	VfL Osnabrück	– FC Carl Zeiss Jena	1:1
25.11.07	14:00	SC Freiburg	– TSV 1860 MÜNCHEN	2:2
25.11.07	14:00	FC Augsburg	– Alemannia Aachen	1:0
25.11.07	14:00	FC Erzgebirge Aue	– FC St. Pauli	0:0
25.11.07	14:00	1899 Hoffenheim	– 1. FC Köln	0:2
26.11.07	20:15	1. FC Kaiserslautern	– 1. FSV Mainz 05	0:0

15. Spieltag (30.11. – 03.12.2007)				
30.11.07	18:00	FC Carl Zeiss Jena	– FC Erzgebirge Aue	:
30.11.07	18:00	SV Wehen Wiesbaden	– Bor. Mönchengladbach	:
30.11.07	18:00	FC St. Pauli	– 1. FC Kaiserslautern	:
02.12.07	14:00	SpVgg Greuther Fürth	– VfL Osnabrück	:
02.12.07	14:00	TSV 1860 MÜNCHEN	– SC Paderborn	:
02.12.07	14:00	1. FC Köln	– FC Augsburg	:
02.12.07	14:00	TuS Koblenz	– 1899 Hoffenheim	:
02.12.07	14:00	Kickers Offenbach	– SC Freiburg	:
03.12.07	20:15	Alemannia Aachen	– 1. FSV Mainz 05	:

16. Spieltag (07. – 10.12.2007)				
07.12.07	18:00	1. FSV Mainz 05	– 1. FC Köln	:
07.12.07	18:00	Alemannia Aachen	– FC St. Pauli	:
07.12.07	18:00	FC Erzgebirge Aue	– TuS Koblenz	:
09.12.07	14:00	1. FC Kaiserslautern	– FC Carl Zeiss Jena	:
09.12.07	14:00	FC Augsburg	– SpVgg Greuther Fürth	:
09.12.07	14:00	SC Paderborn	– SV Wehen Wiesbaden	:
09.12.07	14:00	1899 Hoffenheim	– Kickers Offenbach	:
09.12.07	14:00	VfL Osnabrück	– TSV 1860 MÜNCHEN	:
10.12.07	20:15	SC Freiburg	– Bor. Mönchengladbach	:

17. Spieltag (14. – 17.12.2007)				
14.12.07	18:00	TuS Koblenz	– Alemannia Aachen	:
14.12.07	18:00	Kickers Offenbach	– VfL Osnabrück	:
14.12.07	18:00	FC St. Pauli	– 1. FSV Mainz 05	:
16.12.07	14:00	Bor. M'gladbach	– SC Paderborn	:
16.12.07	14:00	SpVgg Greuther Fürth	– 1899 Hoffenheim	:
16.12.07	14:00	TSV 1860 MÜNCHEN	– FC Erzgebirge Aue	:
16.12.07	14:00	FC Carl Zeiss Jena	– FC Augsburg	:
16.12.07	14:00	SV Wehen Wiesbaden	– SC Freiburg	:
17.12.07	20:15	1. FC Köln	– 1. FC Kaiserslautern	:

DFB-Pokal				
1. Hauptrunde: 03./06. August 2007, u.a.				
04.08.07	15:00	SC Verl	– TSV 1860 MÜNCHEN	0:3
2. Hauptrunde: 30./31. Oktober 2007, u.a.				
30.10.07	19:00	TSV 1860 MÜNCHEN	– FSV Mainz 05	2:1
Achtelfinale: 29./30. Januar 2008, u.a.				
29.01.08	19:00	Alemannia Aachen	– TSV 1860 MÜNCHEN	:
Viertelfinale: 26./27. Februar 2008				
Halbfinale: 18./19. März 2008				
Finale: 19. April 2008 in Berlin				

Hinweis: Bis einschließlich 17. Spieltag waren die Begegnungen bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe zeitgenau terminiert. Die Festsetzung der nachfolgenden Spieltage erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

TABELLE NACH DEM 14. SPIELTAG								HEIM				AUSWÄRTS									
Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.
1 Borussia M'gladbach	14	9	4	1	31:15	16	31	7	5	2	0	15:7	8	17	7	4	2	1	16:8	8	14
2 SC Freiburg	14	8	4	2	24:15	9	28	7	6	1	0	15:6	9	19	7	2	3	2	9:9	0	9
3 1. FSV Mainz 05	14	7	4	3	27:15	12	25	7	5	2	0	21:6	15	17	7	2	2	3	6:9	-3	8
4 1860 München	14	6	6	2	24:15	9	24	7	3	3	1	11:8	3	12	7	3	3	1	13:7	6	12
5 1. FC Köln	14	7	3	4	27:21	6	24	7	4	1	2	14:11	3	13	7	3	2	2	13:10	3	11
6 SpVgg Greuther Fürth	14	6	5	3	19:14	5	23	7	3	3	1	12:8	4	12	7	3	2	2	7:6	1	11
7 SV Wehen Wiesbaden	14	5	5	4	22:22	0	20	7	3	2	2	14:10	4	11	7	2	3	2	8:12	-4	9
8 1899 Hoffenheim	14	5	5	4	19:19	0	20	7	3	1	3	8:10	-2	10	7	2	4	1	11:9	2	10
9 Alemannia Aachen	14	5	4	5	20:18	2	19	7	4	3	0	15:6	9	15	7	1	1	5	5:12	-7	4
10 TuS Koblenz	14	5	4	5	19:23	-4	19	7	3	2	2	9:10	-1	11	7	2	2	3	10:13	-3	8
11 FC St. Pauli	14	5	3	6	14:18	-4	18	7	4	1	2	9:8	1	13	7	1	2	4	5:10	-5	5
12 VfL Osnabrück	14	4	4	6	16:23	-7	16	7	4	3	0	12:7	5	15	7	0	1	6	4:16	-12	1
13 Erzgebirge Aue	14	4	3	7	20:23	-3	15	7	3	3	1	13:7	6	12	7	1	0	6	7:16	-9	3
14 Kickers Offenbach	14	4	3	7	12:24	-12	15	7	3	3	1	8:5	3	12	7	1	0	6	4:19	-15	3
15 FC Augsburg	14	3	5	6	18:24	-6	14	7	3	3	1	13:10	3	12	7	0	2	5	5:14	-9	2
16 1. FC Kaiserslautern	14	2	6	6	10:13	-3	12	7	2	3	2	6:4	2	9	7	0	3	4	4:9	-5	3
17 SC Paderborn 07	14	1	6	7	8:17	-9	9	7	1	3	3	5:9	-4	6	7	0	3	4	3:8	-5	3
18 FC Carl Zeiss Jena	14	1	4	9	17:28	-11	7	7	1	0	6	5:10	-5	3	7	0	4	3	12:18	-6	4

TORJÄGER
12 Tore

Milivoje Novakovic
1. FC Köln

9 Tore

Rob Friend
Borussia M'gladbach

7 Tore

Antonio Di Salvo
TSV 1860 München

Oliver Neville
Bor. Mönchengladbach

Daniel Gunkel
1. FSV Mainz 05

6 Tore u.a.

Berkant Göktaş
TSV 1860 München

Felix Borja
1. FSV Mainz 05

Stefan Reisinger
SpVgg Greuther Fürth

13. Spieltag


Wechsel: Johnson für Thorandt (35.), Baumgartlinger für Hoffmann (82.) – Marin für Touma (64.), Polanski für Levels (76.), Gohouri für Neuville (84.). – **Tore:** keine. – **Gelbe Karten:** – Levels, Neuville, Touma. – **Zuschauer:** 31.000 in der Allianz Arena. – **Schiedsrichter:** Michael Kempfer (Sauldorf); Assistenten: Jan-Hendrik Salver (Stuttgart), Florian Steinberg (Korntal).

14. Spieltag


Wechsel: Schlitte für Pitroipa (79.) – Wolff für L. Bender (68.), Kucukovic für D. Schwarz (82.), Baumgartlinger für Gebhart (90.). – **Tore:** 1:0 Uzoma (13.), 1:1 D. Schwarz (54.), 2:1 Pitroipa (71.), 2:2 Kucukovic (85.). – **Gelbe Karte:** Banovic. – **Zuschauer:** 21.650 im badenova-Stadion. – **Schiedsrichter:** Herbert Fandel (Kyllburg); Assistenten: Alexander Schlutius (Lingenfeld), Florian Benedum (Mehlingen).

SPIELER-STATISTIK

Nr.	Spieler	Einsätze	Tore	Assists	Skorerpkt.	Gelbe	Gelb-Rote	Rote Karten	Eingew.	Ausgew.	Min.	Bank
1	Michael Hofmann	10	–	–	–	–	–	–	–	–	900	3
4	Torben Hoffmann	14	–	1	1	2	–	–	–	2	1247	–
5	Gregg Berhalter	13	3	–	3	4	–	–	–	–	1170	–
7	Daniel Bierofka	12	2	6	8	2	–	–	–	5	1023	–
8	Danny Schwarz	12	2	2	4	2	–	–	–	3	971	–
9	Antonio Di Salvo	14	7	3	10	1	–	–	–	1	1248	–
10	Berkant Göktaş	13	6	1	7	1	–	–	–	3	1126	–
11	Josh Wolff	11	–	4	4	1	–	–	2	4	708	–
12	Philipp Tschauner	4	–	–	–	–	–	–	–	–	360	1
14	José Holebas	3	–	–	–	–	–	–	3	–	34	7
16	Markus Thorandt	13	–	–	–	4	–	–	–	2	1069	–
17	Sven Bender	12	1	–	1	2	–	–	7	1	620	1
18	Timo Gebhart	8	–	1	1	2	–	–	6	2	326	2
19	Mate Ghviniandze	12	–	–	–	1	–	1	–	1	1064	–
20	Christoph Burkhard	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6
21	Markus Schroth	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
22	Lars Bender	14	1	–	1	4	–	–	–	7	1134	–
23	Benjamin Schwarz	1	–	–	–	–	–	–	1	–	4	8
24	Mustafa Kucukovic	7	1	–	1	–	–	–	6	–	188	4
25	Nikolas Ledgerwood	1	–	–	–	–	–	–	1	–	45	3
26	Julian Baumgartlinger	2	–	–	–	–	–	–	2	–	10	2
27	Björn Ziegenbein	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3
28	Alexander Eberlein	1	–	–	–	–	–	–	–	1	65	2
29	Steven Purdy	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
30	Lukasz Szukala	1	–	–	–	–	–	–	1	–	6	5
33	Fabian Johnson	10	1	3	4	–	–	–	5	2	544	4
34	Andreas Rössl	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9
41	Jürgen Wittmann	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1

Kreuztabelle, 2. Bundesliga, Saison 2007/2008

Pl.	Verein	BMG	Fre	Mai	1860	Köl	Für	SWW	Hfh	Aac	Kob	StP	Osn	Aue	Off	Aug	FCK	Pad	Jen	Tore	Diff.	Pkt.
1.	M'gladbach		↔	↔	↔	2:2	↔	↔	0:0	2:1	↔	↔	2:1	↔	3:0	4:2	↔	↔	2:1	31:15	+16	31
2.	Freiburg	↔		↔	2:2	↔	↔	↔	3:2	↔	4:2	2:0	↔	2:0	↔	↔	1:0	1:0	↔	24:15	+9	28
3.	Mainz	4:1	1:1		3:0	↔	↔	↔	↔	↔	4:1	↔	4:1	4:1	↔	1:1	↔	↔	↔	27:15	+12	25
4.	1860 München	0:0	↔	↔		1:1	0:3	↔	↔	↔	2:2	2:1	↔	↔	3:0	↔	3:1	↔	↔	24:15	+9	24
5.	FC Köln	↔	1:3	↔	↔		0:0	↔	↔	0:1	↔	↔	↔	3:2	4:1	↔	↔	2:1	4:3	27:21	+6	24
6.	Fürth	1:3	1:1	3:0	↔	↔		1:1	↔	2:0	↔	2:1	↔	↔	↔	↔	↔	↔	2:2	19:14	+5	23
7.	Wehen	↔	↔	1:3	0:0	4:3	↔		↔	3:0	0:2	↔	1:1	↔	↔	↔	↔	↔	5:1	22:22	0	20
8.	Hoffenheim	↔	↔	1:0	0:3	0:2	↔	2:3		↔	↔	1:1	3:1	↔	↔	↔	1:0	↔	↔	19:19	0	20
9.	Aachen	↔	2:0	↔	0:0	↔	↔	↔	2:2		↔	↔	↔	↔	4:0	↔	2:1	3:1	2:2	20:18	+2	19
10.	TuS Koblenz	0:5	↔	↔	↔	1:2	3:0	↔	↔	↔		↔	1:0	↔	↔	2:1	2:2	0:0	↔	19:23	-4	19
11.	St. Pauli	0:3	↔	↔	↔	0:2	↔	1:1	↔	↔	1:0		↔	↔	3:1	2:0	↔	2:1	↔	14:18	-4	18
12.	Osnabrück	↔	2:1	↔	↔	2:1	↔	↔	↔	2:2	↔	3:1		2:1	↔	↔	↔	0:0	1:1	16:23	-7	16
13.	Aue	2:3	↔	↔	↔	↔	1:1	3:0	2:2	2:1	↔	0:0	↔		↔	3:0	↔	↔	↔	20:23	-3	15
14.	Offenbach	↔	↔	2:0	↔	↔	1:2	0:0	↔	↔	1:1	↔	↔	3:2		1:0	0:0	↔	↔	12:24	-12	15
15.	Augsburg	↔	1:1	↔	2:6	↔	↔	5:1	2:2	1:0	↔	↔	2:0	↔		↔	0:0	↔	↔	18:24	-6	14
16.	K'lautern	1:1	↔	0:0	↔	↔	0:1	0:2	↔	↔	↔	↔	3:0	2:0	↔		↔	0:0	↔	10:13	-3	12
17.	Paderborn	↔	↔	1:1	↔	↔	1:0	↔	0:2	↔	↔	↔	↔	0:1	0:2	1:1	↔		2:2	8:17	-9	9
18.	Jena	↔	1:2	1:2	0:2	↔	↔	↔	0:1	↔	1:2	0:1	↔	↔	2:0	↔	↔		↔	17:28	-11	7

Mehr Statistik im Internet unter: www.tsv1860.de

Rückrundenkarte zu Weihnachten

Macht Euch zu Weihnachten selbst eine Freude oder beschenkt Freunde und Verwandte mit der Jahreskarte des TSV 1860 München. Füllt einfach das nachfolgende Bestellformular aus und sendet es an den **TSV München von 1860, „Ticketing“, Grünwalder Str. 114, 81547 München** oder per **Fax an die 089/64 27 85 229**. Gerne könnt Ihr die Jahreskarte auch telefonisch über die **Servicehotline 01805/60 1860** (14 Ct. pro Minute) bestellen oder im Kartenvorverkauf der Geschäftsstelle vorbeischaun.

PREISE komplette Rückrunde

Kategorie	Vollzahler	ermäßigt *	Kind **
Sitzplatz Kat. 1	222,12 €	197,65 €	98,82 €
Sitzplatz Kat. 2	187,76 €	162,82 €	81,41 €
Sitzplatz Kat. 3	150,59 €	133,18 €	66,35 €
Stehplätze	71,53 €	54,12 €	26,82 €

* ermäßigt sind: Mitglieder, Rentner, Studenten, Azubis, Wehr- und Zivildienstleistende

** Kind/Jugendliche: 6 bis 17 Jahre (Kinder von 0 bis 5 Jahren zahlen keinen Eintritt!)

*** Die Rückrunden-Dauerkarte ist ab dem 18. Spieltag (Heimspiel gegen den FC Augsburg) gültig

Allianz Arena



Achtung: Die Jahreskarte kann ab sofort gebucht werden. Abholung oder Versand erfolgt ab dem 17. Dezember 2007.

Gewünschter Block Kategorie Vorname Nachname
 Gewünschter Block Kategorie Vorname Nachname

Sollte der von Ihnen gewünschte Block nicht mehr verfügbar sein, teilen wir Ihnen vergleichbare Plätze nach bestmöglicher Art zu. Sollten Sie dies nicht wünschen, kreuzen Sie bitte hier an: Sie erhalten dann von uns lediglich eine Reservierung.

Ja, ich bin Mitglied! 8-stellige Mitgliedsnummer

Name E-Mail
 Vorname Telefonnummer
 Straße/Nr. Handynummer
 PLZ Ort Fax-Nummer

Barzahlung bei Abholung im Kartenvorverkauf Grünwalder Straße 114
 Einzugsermächtigung
 Bitte senden Sie mir die Karte(n) zu (Porto € 3,00)

Hiermit erkläre ich mich bereit, den fälligen Betrag von meinem Konto bzw. von meiner Kreditkarte abbuchen zu lassen:

Kontoinhaber VISA-/MASTER-Card
 Bank Karteninhaber
 BLZ Karten-Nr. (16-stellig)
 Konto-Nr. Prüfziffer (3-stellig) gültig bis /

Ort/Datum Unterschrift

Günther Gorenzel-Simonitsch im Portrait

„Helfer für den Cheftrainer“

KLARE KONZEPTION Vor kurzem hat Günther Gorenzel-Simonitsch den Vertrag beim TSV 1860 um weitere zwei Jahre bis 2010 verlängert. Der Co-Trainer sieht sich mit Marco Kurz konzeptionell und menschlich auf einer Wellenlänge.

Sehr konkrete Vorstellungen, wie seine berufliche Zukunft aussehen könnte, hatte der 36-jährige Österreicher eigentlich schon früh. Denn für ihn stand bereits im jugendlichen Alter fest, dass der Leistungssport sein Berufsziel werden sollte. Allerdings zunächst als Aktiver. Dabei bewegte sich Gorenzel bemerkenswerterweise in einigen Disziplinen auf sehr hohem Niveau. „Sehr lange war ich gleichzeitig im Judo, Tennis, Skifahren, Fußball und Volleyball aktiv“, erzählt er. Im Volleyball hatte er sich sogar in die nationale Auswahl „gepritscht“, in den anderen Sportarten gehörte er immerhin zu den Auswahlteams auf Landesebene. Dass die Entscheidung im Alter von 17 Jahren schließlich auf Volleyball fiel, lag letztendlich daran, dass „mir in Klagenfurt ein Profivertrag angeboten wurde, und ich damit Bundesliga spielen konnte“. Seine Ambition sei es immer gewesen, eine aktive Profikarriere einzuschlagen, im Volleyball hatte er es damit geschafft. Als „Steller“, quasi der „Spielmacher“ auf dem Feld, machte er nachhaltig auf sich aufmerksam und wurde sogar in den erweiterten Nationalmannschaftskader aufgenommen. „Ich war damals der dritte Steller im Team.“

Leider war ihm eine längere Laufbahn als aktiver Profisportler nicht vergönnt, mit 21 Jahren riss er sich zum zweiten Mal die Achillessehne. Für Gorenzel war damit der Zeitpunkt gekommen, sich neu zu orientieren. „Dass ich weiter im Spitzensport tätig sein wollte, war für mich klar“, und so entschloss er sich, die Trainerlaufbahn einzuschlagen. Allerdings auf wissenschaftlicher Ebene: In Wien begann er



PERFEKTES PAAR Ehefrau Tanja hat Günther Gorenzel darin bestärkt, den Weg bei 1860 weiter zu gehen.

Trainingswissenschaften zu studieren, und zwar als „studium irregulare“. „Ich konnte mir die Fächerkombinationen und Themen selbst aussuchen und zusammenstellen“, unter der Bedingung, dass das zuständige Ministerium den Studieninhalten jeweils zustimmte. Sein akademischer Schwerpunkt lag dabei auf Analytik und Strategie bei Ballspielen. Nach

Als die Chance kam, beim TSV 1860 zu arbeiten, musste Günther Gorenzel nicht lange überlegen.

sechs Jahren schloss Gorenzel als Magister ab, seine Diplomarbeit schrieb er bezeichnenderweise über „Trainingssteuerung im Profifußball“.

Die Weichen für eine Funktion im Fußball waren somit bereits während des Studiums gestellt, denn „der Fußball bietet einfach nach wie vor den größten und am breitesten angelegten Markt“. Über Heimo Pfeifenberger, ehemaliger Spieler bei Werder Bremen und Salzburg, wurde dann die erste berufliche Station eingeleitet: als externer Berater für das Trainerteam beim österreichischen Erstligisten Salzburg.

Der Grundstein war also gelegt. Nach einem weiteren, kurzen Engagement bei St. Veit, einem kleineren Verein nahe seiner Heimatstadt Klagenfurt, holte im Mai 2000 der Zweitligist FC Kärnten den Trainingswissenschaftler in sein Team. Hier kreuzten sich erstmals die Wege mit Walter Schachner, der zeitgleich als Chefcoach anging. „Bis dahin kannte ich Walter Schachner noch überhaupt nicht.“ Die Zusammenarbeit gestaltete sich sehr erfolgreich, gleich im ersten Jahr gelang nicht nur der Aufstieg in die Bundesliga, sondern auch der Gewinn des österreichischen Pokals sowie des Supercups. „Im zweiten Jahr spielten wir dann sogar im Uefa-Cup“, eine absolute Premiere in der Vereinsgeschichte. Erfolge machen begehrt, und so holte Austria Wien zu Beginn der Saison 2002/2003 das erfolgreiche Duo Schachner-Gorenzel in die Hauptstadt.

Doch dieses Engagement war nur von kurzer Dauer, bereits nach vier Monaten und trotz Tabellenführung wurde Schachner von Christoph Daum als neuer Cheftrainer abgelöst. Günther Gorenzel-Simonitsch blieb auch nach

Schachners Abschied weiterhin Co-Trainer, „mit Daum habe ich mich von Anfang an sehr gut verstanden“, und die Austria wollte ihn auch längerfristig binden. Doch trotz „einer sehr guten Perspektive in Wien“ entschied er sich im November 2002 für einen Wechsel zum Grazer AK, dort wo auch Schachner nach dem Abgang bei den „Violetten“ sofort eine neue Anstellung

bekommen hatte. „Diese Entscheidung ist für mich damals eine sehr schwere gewesen“, „auch mit Daum, der ja als Welttrainer zur Austria kam, hätte ich gerne weitergearbeitet“. Den Ausschlag für Graz hat letztendlich die Familie gegeben, die Verbindung zu Klagenfurt war nach wie vor sehr stark, „nicht zuletzt meine Frau Tanja wollte wieder in Richtung Heimat“.

Aus sportlicher Sicht stellte sich dieser Entschluss letztlich als positiv heraus. In Anknüpfung an das Engagement in Kärnten schrieb das eingespielte Trainerteam Schachner-Gorenzel auch in Graz eine Aufsehen erregende Erfolgsgeschichte. Übernommen auf dem letzten Tabellenplatz führte man

die Mannschaft sogleich zum Vizemeistertitel, in der Qualifikation für die Champions League scheiterten die „Rotjacken“ nur knapp an Ajax Amsterdam. In der darauf folgenden Saison 2003/2004, wurde der GAK erstmals in seiner Historie österreichischer Fußballmeister und zudem Cupsieger. Im Meisterjahr setzten die Grazer auch international ein echtes Ausrufezeichen: In der Champions League-Qualifikation gelang es, nach einer 0:2-Heimniederlage gegen den FC Liverpool im Rückspiel an der Anfield Road einen 1:0-Sieg zu erringen. „Für österreichische Verhältnisse bedeutete dies sehr, sehr viel“, erzählt Gorenzel rückblickend. Spätestens ab diesem Zeitpunkt wurde der Name Schachner auch über die Landesgrenzen hinaus gehandelt, „die Vorstellung, in Deutschland oder einem anderen europäischen Land tätig zu sein, wo der Fußball einen höheren Stellenwert hat, war sicherlich da“.

Als schließlich Ende Januar 2006 das Angebot des TSV 1860 vorlag, musste Gorenzel nicht lange überlegen, „es war klar, bei der Chance in der deutschen Bundesliga arbeiten zu können, sage ich nicht nein“. Und so ließ er sich an der Seite seines inzwischen langjährigen Partners Schachner auf die



AUF EINER WELLENLÄNGE Mit Cheftrainer Marco Kurz und Geschäftsführer Stefan Reuter versteht sich der Co-Trainer konzeptionell und menschlich hervorragend.

Herausforderung an der Grünwalder Straße ein. Doch während Schachners Wirken unter keinem glücklichen Stern stand und er infolgedessen bereits nach zehn Montagen die Löwen wieder in Richtung Österreich verließ, blieb Gorenzel auch bei dem neuen Chefcoach Marco Kurz Co-Trainer. Mit dem bisherigen U23-Trainer hatte er von Anfang an sehr eng zusammengearbeitet, um unter anderem die Abstellungen aus dem Profikader für die Amateure zu koordinieren. „Wir hatten bereits in dieser Zeit übereinstimmende Vorstellungen, wir passen nicht nur von unserer Philosophie zusammen, sondern verstehen uns auch menschlich sehr gut.“

Das Verständnis mit seinem „alten“ Partner hatte dagegen schon seit einiger Zeit erhebliche Risse bekommen, „wir hatten zunehmend Differenzen über die Ausrichtung unserer Arbeit“. Ein Team mit Walter Schachner hätte es demnach „auf keinen Fall weiter gegeben“, „die Gegensätze waren viel zu groß geworden“. Ein Abnicken gegen seine fachlichen Überzeugungen – Gorenzels Selbstverständnis als Co-Trainer sieht anders aus. „Ich sehe mich als Helfer für den Cheftrainer, aber ich stehe auch für Inhalte, die ich klar vertrete“, so lautet seine Devise. Mit Marco Kurz besteht in der Gesamtkonzeption größte Übereinstimmung, die Entscheidung,

den Vertrag zu verlängern und längerfristig in München zu arbeiten, war folglich schnell gefallen.

Und diesmal gab es auch nachhaltige Unterstützung von seiner Frau. „Tanja hat mich bestärkt, diesen Weg weiter zu gehen.“ Zumal die Perspektive bei den Löwen – im Vergleich zum Vorjahr – deutlich besser geworden ist, „sportlich läuft es gut und der Klub ist insgesamt wesentlich stabiler“. Inzwischen hat sich die Familie Gorenzel-Simonitsch in der bayerischen Landeshauptstadt auch ganz gut eingelebt. Am Anfang sei es nicht ganz einfach gewesen, nicht zuletzt für den zehnjährigen Sohn Dennis, der mit einem neuen Schulsystem klar kommen musste.

Die Bindung zu der österreichischen Heimat, zu Kärnten, zu Klagenfurt ist nach wie vor sehr eng, „wenn es der Spielplan und die Schule erlaubt, fahren wir nach Hause“. Und dort wartet dann auch die heimliche „große Liebe“ von „Gogo“, wie der Co-Trainer von vielen genannt wird: seine beiden Boote auf dem Wörthersee. „Das sind die Stunden, die ich unglaublich genieße.“ Um abzuschalten gebe es, neben täglichem Yoga, nichts Besseres. Das findet übrigens auch sein zweiter Sprössling, der dreijährige Tim. „Als Kapitän will er immer Vollgas fahren.“ Wie der Vater, so der Sohn...



KLARE VORSTELLUNG Der Österreicher Gorenzel bringt seine Fachkompetenz offensiv ins Team ein.

Günther Gorenzel-Simonitsch


Geboren: 10. Oktober 1971

Geburtsort: Graz

Nationalität: Österreich

Familienstand: verheiratet mit Tanja, Söhne Dennis und Tim

Größe: 1,78 m

Gewicht: 73 kg

Ausbildung: Trainingswissenschaftler

Hobby: Segeln und Motorboot fahren

Im Klub seit: 1. Februar 2006

Stationen als Trainer:

1999/2000 St. Veit (3. Liga), Mai 2000 bis Mai 2002 FC Kärnten (1. Division, Bundesliga), Juni 2002 bis November 2002 Austria Wien (Bundesliga), Oktober 2002 bis Januar 2006 Grazer AK (Bundesliga)

Erfolg:

Aufstieg mit dem FC Kärnten in die Bundesliga, Cupsieger und Supercupsieger 2001, Vizemeister 2003 mit dem Grazer AK, Österreichischer Meister 2004 sowie Cupsieger 2004



Erfolgreiche Zukunftsplanung

Talente verlängern vorzeitig ihre Verträge

Der TSV 1860 München hat einen wichtigen Schritt für eine erfolgreiche Zukunftsplanung vollzogen: die Löwen haben die Talente Lars und Sven Bender, Timo Gebhart (alle 18) sowie Mate Ghvinianidze (20) weiter an sich gebunden. Die Bender-Brüder und der Georgier Ghvinianidze verlängerten ihre bis zum Ende der Saison 2008/2009 laufenden Verträge vorzeitig bis 30. Juni 2011 beim TSV 1860 München. Timo Gebharts Vertrag läuft bis 30. Juni 2010. „Das ist ein Freudentag für alle Löwen“, sagt Geschäftsführer Stefan Reuter. „Wir haben vier wichtige Spieler, die mit 18 und 20 Jahren bereits zum Stamm unserer Zweitliga-Mannschaft gehören und auch für andere Klubs sehr interessant sind, langfristig an den Verein gebunden. Die Vertragsverlängerungen bedeuten einen großen Schritt für die weitere kontinuierliche Entwicklung unserer Mannschaft und des Klubs.“ Trainer Marco Kurz bezeichnete es als wichtige Personalie. „Es ist ein Zeichen dafür, dass der Verein den eingeschlagenen Weg fortsetzen möchte. Ein Kompliment an die Geschäftsführung, das war mit Sicherheit kein leichtes Unterfangen.“



Betriebsausflug der Volleyballer

Hachinger zu Gast in der Allianz Arena

Die Volleyball-Bundesliga hat Länderspielpause – genug Zeit also für einen kleinen „Betriebsausflug“ der Unterhachinger Volleyballer in die Allianz Arena. Statt pritschen und baggern in der eigenen Arena heißt es heute also Daumen drücken für die Münchner Löwen! Doch am Mittwoch, 5.12., muss auch Generali Haching wieder schwitzen: Dem Bundesliga-Heimspiel (19.30 Uhr, Generali Sportarena Unterhaching) gegen rhein-main volley folgt am Samstag, 8.12., 17.30 Uhr, das DVV-Pokal-Viertelfinale im bayerischen Eltmann.

WITZIGMANN & RONCALLI

Showprogramm und kulinarischer Genuß

Die Löwen ließen sich am Dienstagabend, 20. November, im Witzigmann & Roncalli Bajazzo kulinarisch verwöhnen. Ein abwechslungsreiches Showprogramm sorgte zudem für köstliche Unterhaltung: Live-Musik, Jonglage, Handstand-, Trapez- und Rollschuh-Akrobatik. Zum Finale kurz vor Mitternacht zauberte Moderator Philip Simon mit allen knapp 300 verblüfften Gästen einen Houdini-Kartentrick.

„Ein gelungener Abend“, so der Kommentar von Geschäftsführer Stefan Reuter und Cheftrainer Marco Kurz, die Sternekoch Eckart Witzigmann „als kleines Dankeschön für die Einladung „ein Löwen-Trikot mit der Nummer 60 und „Witzigmann“-Beflockung überreichten. „Das Dress wird auf jeden Fall einen Ehrenplatz erhalten“, kündigte der 66-Jährige an. „Die Mannschaft ist sehr sympathisch und begeisterungsfähig. Das gefällt mir, und ich drücke den Löwen die Daumen, dass alles weiter so gut läuft wie bislang.“



SECHZIGER Cheftrainer Marco Kurz und Geschäftsführer Stefan Reuter überreichen Sternekoch Eckart Witzigmann ein Löwen-Trikot.



JONGLAGE Stunnd beobachtet Kapitän Danny Schwarz, wie die Orangen über ihn hinweg flogen.



DIE KOCHPROFIS Markus Schroth, Michael Hofmann und Antonio Di Salvo inspizieren gemeinsam mit Eckart Witzigmann die Küche.

Positives Vorrunden-Fazit

1860 MÜNCHEN II Für Trainer Uwe Wolf war es enorm wichtig, dass sein Team nach drei Niederlagen in Folge die Vorrunde mit einem Sieg abgeschlossen hat. Im Derby hofft er auf lautstarke Unterstützung der Löwen-Fans.

Endlich wieder ein Sieg, wenn auch glücklich. In der vorletzten Spielminute traf David Schittenhelm, der aufgrund von Verletzungen bis zur letzten Vorrundenpartie gerade mal drei Minuten gespielt hatte, gegen den SC Pfullendorf zum 1:0. Der Jubel kannte keine Grenzen nach drei Niederlagen in Folge. „Das war heute ein richtungsweisendes Spiel für beide Teams. Deshalb war es wichtig, dass wir den Dreier eingefahren haben“, lobte Trainer Uwe Wolf die Moral und die Einstellung seiner Mannschaft. Jeder sei für den anderen da gewesen, von der ersten bis zur letzten Minute. „Klar war es ein glücklicher Sieg, wenn das Tor in der vorletzten Minute fällt. Aber Glück hat nur der Tüchtige“, so der 40-jährige Coach. Besonders hob Wolf die Leistung von Schittenhelm, freute sich über den Treffer des 20-Jährigen in seinem ersten Punktspiel für die Löwen von Beginn an, nachdem ihn ein Ödem am Mittelfuß Monate außer Gefecht gesetzt hatte. „Er kam vor der Saison aus der Landesliga zu uns, hatte viel Verletzungspech. Deswegen gönne ich ihm das Tor.“

Wolfs Fazit nach der Vorrunde fällt positiv aus, wobei er die avisierte Zahl von 23 Punkten um drei verfehlt hat. „Das sind die drei Zähler gegen Oggersheim. Die tun uns weh!“. Gegen den Tabellenletzten gab es am 6. Spieltag im Grünwalder Stadion eine 0:1-Niederlage – es war in 17 Spielen der einzige Sieg. „Trotzdem kann ich mit den 20 Punkten leben. Wenn wir gegen jeden Gegner im Schnitt drei Punkte machen, dann erreichen wir unser Ziel.“ Das heißt Qualifikation für die eingleisige Dritte Liga, die ab der Saison 2008/2009 an den Start geht. Dazu muss die Löwen-U23 einen



MASSEINSTAND In seinem ersten Spiel von Beginn an gelang David Schittenhelm gleich der Siegtreffer.

Platz unter den ersten Zehn erreichen und zu den zwei besten U23-Teams gehören. Deswegen ist das Derby am Sonntag, 9. Dezember, 15 Uhr, gegen den FC Bayern II so wichtig. „Es ist unser direkter Konkurrent. Wir müssen auf alle Fälle vor den Bayern stehen. Deshalb zählen die Punkte doppelt.“

Auch wenn es sich um ein „Auswärtsspiel“ im Grünwalder Stadion handelt, rechnet Wolf fest mit der lautstarken Unterstützung der Löwen-Fans. „Ich hoffe auf einen regen Zuschauerzuspruch. Im ersten Derby haben wir die beste Werbung betrieben. Es war ein Spiel auf höchstem Niveau.“ Zudem hat sein Team nach 1:2-Rückstand in einer furiosen Schlussphase noch mit 3:2 gewonnen.

Wolf zeigt sich auch mit der individuellen Entwicklung der Spieler zufrieden. Namentlich nennt er Manuel Schäffler, Florian Jungwirth, Maximilian Knauer, Julian Baumgartlinger und Steven Purdy. „Der Profikader muss für jeden das Ziel sein. Dafür bilden wir die Spieler aus, arbeiten Cheftrainer Marco Kurz zu.“ Das sei das primäre Ziel seiner Arbeit.

REGIONALLIGA SÜD

15. Spieltag, Sa., 10.11.2007, 14 Uhr

1860 München II – FC Ingolstadt 04 0:2

16. Spieltag, Sa., 17.11.2007, 14 Uhr

Jahn Regensburg – 1860 München II 2:1

17. Spieltag, Fr., 23.11.2007, 19 Uhr

1860 München II – SC Pfullendorf 1:0

TABELLE

1 VfB Stuttgart II	17	10	4	3	22:11	34
2 SV Sandhausen	17	10	3	4	22:13	33
3 VfR Aalen	17	9	5	3	36:19	32
4 Jahn Regensburg	17	9	3	5	23:21	30
5 Wacker Burghausen	17	6	8	3	21:17	26
6 FC Ingolstadt 04	17	7	5	6	24:22	26
7 FSV Frankfurt	17	6	6	5	27:19	24
8 Sportfr. Siegen	17	4	11	2	21:18	23
9 FC Bayern II	17	5	7	5	21:17	22
10 SpVgg Unterhaching	17	5	6	6	25:21	21
11 SV Elversberg	16	6	3	8	19:27	21
12 Hessen Kassel	17	5	5	7	26:25	20
13 1860 München II	17	6	2	9	18:25	20
14 SSV Reutlingen 05	16	3	9	4	21:24	18
15 Stuttgarter Kickers	17	4	6	7	14:20	18
16 Karlsruher SC II	17	3	7	7	14:24	16
17 SC Pfullendorf	16	3	6	7	15:19	15
18 FSV LU-Oggersheim	17	1	4	12	9:36	7

18. Spieltag, Fr., 30.11.2007, 19 Uhr

1860 München II – Sportfreunde Siegen

19. Spieltag, So., 09.12.2007, 15 Uhr

Bayern München – 1860 München II

In Berlin platzt Traum von Berlin

A-JUNIOREN Im Viertelfinale des DFB-Junioren-Vereinspokals gab es bei Hertha BSC eine Niederlage, dafür läuft es in der Punkterunde gut.

Wir haben es in der 1. Halbzeit versäumt, den Sack zuzumachen“, analysierte Ernst Tanner, Leiter des Nachwuchsleistungszentrums der Löwen die 1:2-Pokalniederlage bei Hertha BSC im Viertelfinale nach 1:0-Führung. „Nach der Pause haben wir Einladungen verteilt, den Gegner aufgebaut. Der Ausgleich wäre absolut vermeidbar gewesen. Danach spielte Hertha besser, besaß mehr und hochkarätigere Chancen.“ Dabei erwischten die Junglöwen einen gelungenen Auftakt. Bereits nach zehn Minuten lagen sie in Front. Berlins Torhüter Sascha Burchert konnte Philipp Hosiner nur per Foul im Strafraum stoppen, Junis Ibrahim verwandelte den Elfmeter sicher. Innerhalb von knapp zehn Minuten nach der Pause drehten die Bundeshauptstädter gegen den Titelverteidiger das Spiel komplett. Nach einem unnötigen

Ballverlust der Sechziger traf der eingewechselte Dennis Lemke zum 1:1 (48.). In der 54. Minute drehte der überragende Sascha Bigalke einen Freistoss von der linken Seite scharf mit rechts vors Löwen-Tor, wo Mathias Wittek und Lemke im Kopfballduell nicht ans Leder kamen, aber dabei 1860-Keeper Patrick Rösch die Sicht nahmen und ihn so irritierten, dass der Ball den direkten Weg ins 1860-Tor zum 2:1-Endstand für die Berliner fand (54.).

Besser läuft es derzeit in der Bundesliga Süd/Südwest. Dem souveränen 3:0-Heimerfolg über Wacker Burghausen ließ das Team von Claus Schromm beim Topsteam 1. FC Kaiserslautern ein 2:1 folgen. Mann des Tages war Philipp Hosiner, der in der 31. und 34. Minute traf. Mehr als der Anschlusstreffer durch Alan Stulin (42.) war für die Pfälzer nicht drin.

A-JUNIOREN-BL SÜD

9. Spieltag, So., 11.11.2007, 13 Uhr:

1860 München – W. Burghausen 3:0

10. Spieltag, So., 18.11.2007, 13 Uhr

1. FC Kaiserslautern – 1860 München 1:2

TABELLE

1 VfB Stuttgart	10	6	2	2	21:12	20
2 Karlsruher SC	10	6	2	2	19:15	20
3 SC Freiburg	10	6	1	3	23:15	19
4 1. FC Kaiserslautern	10	5	3	2	28:14	18
5 FC Bayern München	9	6	0	3	19:10	18
6 TSV 1860 München	10	4	5	1	14:8	17
7 Eintracht Frankfurt	9	5	1	3	17:11	16
8 1899 Hoffenheim	9	4	4	1	16:11	16
9 1. FSV Mainz 05	10	4	3	3	18:9	15
10 SpVgg Greuther Fürth	9	4	1	4	9:12	13
11 Wacker Burghausen	11	2	1	8	8:25	7
12 Offenburger FV	10	2	0	8	7:29	6
13 Jahn Regensburg	9	1	1	7	8:22	4
14 Stuttgarter Kickers	10	0	2	8	9:23	2

11. Spieltag, So., 02.12.2007, 11 Uhr

1860 München – SC Freiburg

12. Spieltag, Sa., 08.12.2007, 11 Uhr

1899 Hoffenheim – 1860 München

13. Spieltag, Sa., 15.12.2007, 14 Uhr

1860 München – VfB Stuttgart



Hinterer Reihe von links: Edwin Storrer, Stefan Alschinger, Christian Cappek, Maximilian Knauer, Tobias Strobl, Tomasz Machul, Norbert Bzunek, Daniel Fuchs, Christopher Schindler, Michael Bischof. Mitte: Roman Langer, Philipp Hosiner, Torwart-Trainer Volker Hausdorf, Trainer Claus Schromm, Leiter Nachwuchsleistungszentrum Ernst Tanner, Organisator Norbert Stegmann, Co-Trainer Marco Schmidt, Ivan Bakovic, Michael Tot. Vorne: Fabian Negele, Furkan Özcal, Daniel Pirker, Aaron Siegl, Vitus Eicher, Patrick Rösch, Michael Mayr, Junis Ibrahim, Sandro Kaiser.





Spezialjobs für zwei Löwenfans

EINFALLSREICH Seit Beginn des Engagements beim TSV 1860 bindet der Personaldienstleister Trenkwalder die Löwenfans immer wieder in Aktionen mit ein. Nun vergab der Hauptsponsor zwei ungewöhnliche Arbeitsplätze.

Rund ums letzte Heimspiel gegen Borussia Mönchengladbach wurden von unserem Hauptsponsor zwei neue Arbeitsplätze geschaffen.

Bessere Arbeitsbedingungen:

Maik Lange ist der Fan-Einheber vor dem berühmten Block 130. Stimmgewaltig und mit Megafon ausgestattet, ist er gemeinsam mit den treuen Löwen-Fans hauptverantwortlich für die einmalige Stadionatmosphäre bei den Heimspielen der Sechzger. Trenkwalder organisierte und sponserte ihm ein standsicheres Podest in „löwenblau“, so dass er nicht länger auf dem wackeligen Zaun stehen muss.

Mit dem neuen, sicheren Arbeitsplatz des Löwen-Capos ist grandiose Stimmung im Stadion und lautstarke



trenkwalder
HAUPTSPONSOR DES TSV 1860 MÜNCHEN

Unterstützung der Mannschaft auch in den kommenden Heimspielen garantiert.

Flexibler Arbeitsplatz:

In der Halbzeitpause wurde dann der Gewinner des Online-Gewinnspiels von Trenkwalder gekürt. Nach dem Hinspiel-Heimsieg gegen St. Pauli war die Verlosung unter dem Motto „**Traumjob zu vergeben: Mit Trenkwalder Stadionsprecher beim Rückspiel auf St. Pauli**“ gestartet. Die Frage lautete: „Wie heißt die Fan-Initiative von Trenkwalder, mit der jedem arbeitssuchenden Löwen-Fan ein Job vermittelt werden soll?“ Die richtige

Antwort war natürlich die „**Löwen-Job-Offensive**“, die Trenkwalder bereits mit dem Einstieg als Löwen-Sponsor anfangs der vergangenen Saison gestartet hatte. Auf der Webseite www.loewen-job-offensive.de könnt Ihr freie Jobs für arbeitssuchende Freunde, Bekannte und Verwandte finden und die Info weitergeben – für jede erfolgreiche Vermittlung gibt es als besonderes Dankeschön von Trenkwalder eine ArenaCard mit 50 Euro Guthaben.

Aus hunderten korrekten Einsendungen zog die Glücksfee Dirk Marter aus Haag als Gewinner. Er wird mit einer Begleitperson das Auswärtsspiel bei St-Pauli besuchen und darf unmittelbar vor dem Spiel den Traum-Job ausüben: **gemeinsam mit den Löwen-Fans am Millerntor die Aufstellung unserer Mannschaft zelebrieren.**



OBEN AUF Christian Höfling (li.), Marketing-Leiter Trenkwalder Deutschland, überreicht Maik Lange das Podest, daneben Stadionsprecher Stefan Schneider und der Sechzger-Löwe.



ANSAGEN Trenkwalder-Mitarbeiter Björn Vogt (li.) und Stadionsprecher Stefan Schneider bei der Übergabe des Gutscheins an Gewinner Dirk Marter (re.).

SEI HAUTNAH DABEI – WERDE LÖWEN-INSIDER!

FAN-AKTION VON TRENKWALDER Ihr wollt die bissigen Löwen auch einmal von einer anderen Seite betrachten? Nutzt die Chance, seid mit dabei beim nächsten Heimspiel von 1860 und erlebt einen Spieltag wie ein echter Insider.

Die Ovationen nach der Partie des TSV 1860 München gegen Zweitliga-Spitzenreiter Borussia Mönchengladbach waren enorm – bereits von Erstliga-Reife wurde gesprochen. Ebenso begeistert von dem Spiel und den Einblicken in die heiligen Hallen der Allianz Arena war Josef Neiderreiner, der „Löwen-Insider“ des Spieltags. Als langjähriger 1860-Fan reiste er zusammen mit seinem Neffen Andy in die Arena, und beide bekamen exklusive Einsichten in die Spielvorbereitungen der Löwen-Stars. Dabei unvergessen blieb sicherlich das gemeinsame Foto mit Publikumsliebbling Berkant Gökten

vor der Sponsorenwand. Von dort aus ging es für die beiden gleich in den Presseklub, wo sie die tägliche Arbeit der versammelten Sportjournalisten



trenkwalder
HAUPTSPONSOR DES TSV 1860 MÜNCHEN



vor einem Spieltag verfolgten. Für Josef, der kürzlich Vater geworden war, scheinen die Glücksgefühle kein Ende zu nehmen. „Dieses Erlebnis werden mein Neffe und ich sicher nicht so schnell vergessen“, resümierte er nach dem ereignisreichen Tag bei den Sechzern.



GLÜCKSGEFÜHLE Josef Neiderreiner (li) und sein Neffe Andy zusammen mit Löwen-Torjäger Berkant Gökten..

Lust, beim nächsten Spiel in der Arena auch einen Blick hinter die Löwen-Kulissen zu werfen? Am Dienstag vor jedem Heimspiel wird die Aktion in der tz als Gewinnspiel vorgestellt.

Dieser Preis lässt keinen kalt.

Aktionspreis bis 30.11.07

ab **33,90** €/Monat^{1,2}

Maxi Komplett

- ✓ DSL-Anschluss und -Flatrate
- ✓ Festnetz-Telefonanschluss und -Flatrate
- ✓ 0,-€ Einrichtungspreis¹
- ✓ Kein Telekom-Anschluss notwendig²

Jetzt online bestellen und 20 €³ sparen:

www.maxi-dsl.de

0800-390 60 90

(Mo.–Fr. 8.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 9.00 bis 15.00 Uhr)

m-net
Menschen erreichen.

**maxi
dsl**



1) Monatlicher Aktionspreis bei 24 Monaten Mindestvertragslaufzeit bei Vertragsabschluss zwischen 01.11. und 30.11.2007. Einrichtungspreis 0,- € bei 12 oder 24 Monaten Mindestvertragslaufzeit. Nur gültig für Neukunden. Keine Kombination mit anderen Aktionen. 2) Monatlicher Grundpreis inkl. MwSt. Die angegebenen maximalen Übertragungsgeschwindigkeiten richten sich nach der Netzauslastung, der kundenseitig genutzten Technik und der Übertragungsgeschwindigkeit der angewählten Server. Die Telefon-Flatrate gilt für alle Sprachverbindungen ins deutsche Festnetz. Ausgenommen sind Datenverbindungen und Sonderrufnummern. Bei unternehmerischer Nutzung ist die Telefon-Flatrate auf 2000 Verbindungsminuten monatlich beschränkt, siehe Leistungsbeschreibung Punkt 1.9 und AGB Punkt 7.2. Zzgl. weiterer verbindungsabhängiger Gesprächspreise. Call-by-Call und Preselection ausgeschlossen. Modem-Bereitstellung während der Vertragslaufzeit. Maxi ist in weiten Teilen Bayerns verfügbar. Verfügbarkeits-Check unter www.maxi-dsl.de 3) Nur gültig für Neukunden bei Bestellung über www.maxi-dsl.de bis zum 30.11.2007. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



LÖWEN LOUNGE WEIHNACHTSAKTION

Werde VIP bei den Löwen für 99,- EUR*



* Das Angebot (inkl. MwSt) ist gültig bei folgendem Spiel:

1860 München

–

Erzgebirge Aue

(Sonntag, 16. Dezember 2007, 14 Uhr)

Das Löwen Lounge VIP-Ticket bietet Euch:

- einen Top-Sitzplatz auf der Haupttribüne hinter der Trainerbank
- hervorragendes Catering und Getränke all inklusive ab 2 Stunden vor Spielbeginn bis 90 Minuten nach Spielende
- die Möglichkeit zu Eurem persönlichen Autogramm beim Hacker-Pschorr Fantalk

Hier gibt's die Löwen Lounge VIP-Tickets:

- Kartenvorverkauf am Trainingsgelände an der Grünwalder Straße 114
- Telefonisch bei IMG: 089/642785-167



WEITERE INFOS:
www.tsv1860.de

HAUPTSPONSOR

trenkwalder

AUSRÜSTER

Kappa

OFFIZIELLER AUSRÜSTER

Kappa

PREMIUM PARTNER

SPONSOREN

LÖWENFREUNDE

--	--	--



TSV München von 1860 – Allianz Arena



- Sitzplätze
- Kategorie 1
- Kategorie 2
- Kategorie 3
- Stehplatzbereiche
- Stehplätze Nord / Süd
- Rollstuhlfahrer
- Gästekontingent (maximal)
- VIP Bereiche
- Business Seats
- Löwen Seats



TAGESKARTENPREISE HEIMSPIELE SAISON 2007/08

Kategorie	Vollzahler	ermäßigt *	Kind **
Löwen Seats ****	149,00 Euro	— Euro	*****
Sitzplatz Kategorie 1	31,50 Euro	26,00 Euro	15,50 Euro
Sitzplatz Kategorie 2	26,00 Euro	21,00 Euro	12,50 Euro
Sitzplatz Kategorie 3	21,00 Euro	17,80 Euro	10,50 Euro
Stehplätze Nord	10,50 Euro	8,40 Euro	5,00 Euro
Stehplätze Süd	10,50 Euro	8,40 Euro	5,00 Euro
Schwerbehinderte *** ab 50 %	7,35 Euro	7,35 Euro	7,35 Euro
Rollstuhlfahrer	— Euro	— Euro	— Euro



Informationen

Nächster Gegner:

FC Erzgebirge Aue
Sonntag, 16. Dezember 2007,
14 Uhr in der Allianz Arena.

Tickets:

Kartenvorverkauf
Grünwalder Str. 114
81547 München
Übers Online-Ticketportal:
www.tsv1860-ticketing.de
Oder schriftlich mit dem Bestellformular
Online und zum Download unter
www.tsv1860.de

Ausgefüllt direkt zurück oder
per Fax: 089 / 64 27 85 – 229
Email: tickets@tsv1860muenchen.de,
Service- und Ticket-Hotline:
01805 / 601860 (14 Cent/min.)
Kartenvorverkauf Fanshop
Orlandostraße 8 (Nähe Hofbräuhaus)
Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr, sams-
tags 10 bis 17 Uhr

Kartenvorverkauf im Megastore in der
Allianz Arena (täglich von 10 bis 17 Uhr;
bei 1860-Heimspielen ab 2 Stunden
vor Spielbeginn; bei FCB-Heimspielen
geschlossen!)

Sitzplätze in allen Kategorien vorhan-
den; Stehplätze nur Süd-Tribüne

www.worldofinvestment.com



World of
Investment

Ihr Portal mit Biss

„Ein super neuer Internetauftritt. Kompliment! Die Navigation ist viel einfacher und übersichtlicher und die integrierten Spielerbilder sind eine top Idee!“

Christian Tomaszewski München

„Erstmal Gratulation zur neuen Homepage. Sieht klasse aus! Nur eine Bitte: Ist es möglich, die Bilder der Spieler oder der Bildergalerien durch einmaliges Anklicken in einem größeren Format zu haben? Darüber wäre ich sehr dankbar ...“

Michael Butter, Haigerloch

„Herzliche Gratulation zum neuen Webauftritt, der wirklich prima gelungen ist.“

Hartmut Opatz, Markt Schwaben

„Erst mal ein kräftiges Lob von mir zur neuen Homepage, die echt super geworden ist.“

Peter Brummer, Regensburg

„Hallo Löwenteam, mir war die alte Homepage wesentlich sympathischer und benutzerfreundlicher. Nicht alles was neu und stylisch sein soll, ist gleich gut. Ich würde mich freuen, wenn man sich zumindest Gedanken darüber macht.“

Markus Neubauer, Türkenfeld

„Glückwunsch zur neuen Homepage! Macht echt Spaß, dem Heimatverein in der Ferne nahe zu sein. Weiter so!“

Joachim Schmitz, Berlin

„Die neue Löwen-HP finde ich sehr gelungen. Ich hätte noch eine Kleinigkeit zum Verbessern. Auf der Startseite ist unten links die Tabelle zum Ausklappen. Könnte man noch den aktuellen Spieltag dazuschreiben, denn dann weiss man, ob die Tabelle aktuell ist.“

Andre Simon, Heidelberg

NEUE HOMEPAGE: STARK WIE NIE!

Die Homepage des TSV 1860 präsentiert sich in neuem Glanz und modernem Design. Schöner, aktueller, informativer, emotionaler, moderner – stark wie noch nie! www.tsv1860.de – die beste Plattform für die Fans, von Löwen für Löwen!

Verbessert wurden Navigationsstruktur und Übersichtlichkeit. So kommt der Nutzer jetzt schneller ans Ziel. Über eine Suchfunktion lassen sich zum Beispiel sämtliche Inhalte als auch News bequem recherchieren. Das umfangreiche Archiv mit vielen Löwenstatistiken bietet den besten Service. Beim Tippspiel können die User ihr Fußballfachwissen unter Beweis stellen. Der wöchentliche Newsletter versorgt die weiß-blaue Fangemeinde mit den heißesten Infos „Inhaltlich ist die Löwenwebsite schon immer top“, sagt Kapitän Danny

Schwarz. „Der neue Auftritt ist zudem optisch richtig gut gelungen. Mein Kompliment!“ Geschäftsführer Dr. Stefan Ziffzer verspricht: „Wir werden unser Angebot an die Fans hier stetig ausbauen.“



HÄLT FEST WAS DEINE ABWEHR DURCHLÄSST.



CERBERUS ABSOLUTGRIP Moulded



Radikal in der Optik, neu im Schnitt und vollständig aus patentiertem Absolutgrip-Haftschaum hergestellt. Für perfekten Rundum-Grip bei allen Wetterbedingungen. Moulded Dual-Latex Technologie. Das heißt: noch mehr Kontrolle und noch bessere Flex-Eigenschaften durch geprägte Flex-Zonen. Der schwarze Anteil des Schaums garantiert höchstmögliche Lebensdauer bei konstant guter Haftung.

www.uhlsport.com



Im Team zum Erfolg.

Die Stadtsparkasse München ist Partner des TSV 1860 München.

Ihr Partner in allen Finanzfragen.



Stadtsparkasse München

Die Bank unserer Stadt.

*Sei schlau am Bau...
komm' zum*



DHP BAU GmbH
Meisterbetrieb H

**Neubau - Sanierung - Putzarbeiten
Kleinaufträge**

Danzigerstraße 27 - 82194 Gröbenzell
Tel. 08142/444570 - Fax 08142/4445710
kontakt@dhp-bau.de
www.dhp-bau.de



Erfolgreiches Sturm-Trio

www.man-mn.de
MAN Nutzfahrzeuge - Ein Unternehmen der MAN Gruppe



Die MAN Trucknology® Generation: TGM, TGA, TGL.

Spitze in jeder Klasse - die 3 Baureihen MAN TGM, TGA und TGL. Die wegweisenden Fahrzeuge der Trucknology® Generation glänzen mit Bestnoten. Mit erstklassigen Leistungen bei Nutzlast, Verbrauch, Fahrkomfort und Zuverlässigkeit. Somit ist MAN wieder einmal richtungweisend in der Branche. Das verstehen wir unter 100% Trucknology®.

Transport worldwide. Powered by MAN.



Jahresfest des Fanclubs Jura Süd

DIETFURT Die Löwenanhänger waren erstaunt über den Beginn der Jahresfeier des Fanclubs Jura-Süd, schüttelte doch „Ober-Löwe“ Dr. Albrecht von Linde jedem der über 200 Besucher im Dietfurter Holdenriedsaal die Hand.

Im Fan-Traum des Aufstiegs in die Erste Liga wollte von Linde nicht schwelgen – noch nicht, wie er sagte. „Wir im Präsidium streben einen Aufstieg in drei Jahren an.“ Bis zum großen Vereinsjubiläum sollen die „Sechzger“ wieder in der Ersten Bundesliga sein.

Im 28. Jahr seines Bestehens konnte der Fanclubvorstand Herbert Neuwerth bei der Jahresfeier neben der Fanbeauftragten Jutta Schnell (im übrigen einziges Ehrenmitglied des Fanclubs!) das 200. Mitglied begrüßen. André Bärnthol aus Auersheim durfte sich ein Trikot überstreifen und einen Ball mit Spielerautogrammen in Empfang nehmen.

Der Löwenfanclub wurde am 21. Januar 1980 gegründet. Mit aktuell 204 Mitgliedern, davon annähernd 100 Vereinsmitgliedern beim TSV 1860, und ebenso vielen Dauerkartenehaltern zählt er zu den eifrigsten Fanclubs. Der ARGE hält er seit 27 Jahren die Treue. Eine besondere Ehre für den Fanclub war die Ausrichtung des ARGE-Turniers im Juni diesen Jahres. Es war eine gelungene Veranstaltung auch im sportlichen Bereich, da die Fanclubmannschaft den 3. Platz erreichte.

Beider Jugendverlosung, einer Tombola, gab es für die bei der Jahresfeier anwesenden Fans diverse Gewinne – vor allem in den Vereinfarben weiß-blau.



PRÄSENT (v. li.) Herberth Neuwerth mit Präsident Albrecht von Linde und der Fanbeauftragten Jutta Schnell.

Die Fanbeauftragten

Jutta Schnell



Tel.: 089 / 64 27 85 270
 Fax: 0 84 31 / 33 36
 Mobil: 0171 / 21 11 792
 Email: schnell.jutta@t-online.de

Axel Dubelowski



Mobil: 0179 / 45 67 128
 Email: axel.dubelowski@mnet-online.de
 loewenbomber@mnet-online.de

Ticketservice für die Löwen-Fans

Seit Anfang Oktober gibt es zwei zusätzliche Vorverkaufsstellen in den Fanshops Orlandostraße (Nähe Hofbräuhaus) und im Megastore (Allianz Arena). Es kann dort auf alle verfügbaren Kategorien und Plätze (mit Ausnahme von VIP-Tickets) zurückgegriffen werden. Außerdem besteht über das Internetportal www.tsv1860-ticketing.de die Möglichkeit, Karten für Löwen-Spiele bequem von zu Hause aus zu buchen.



57, 58, 59, 60 Die Mitglieder des Fanclubs Jura Süd feierten in Dietfurt ihr Jahresfest bei bester Stimmung. Mit André Bärnthol aus Auersheim konnte bei dieser Veranstaltung das 200. Mitglied begrüßt werden.

Nachruf**Trauer um Hansi Kroll**

Nach langer schwerer Krankheit und doch für alle überraschend verstarb am 21. Oktober

„Hansi“ Hans Kroll

im Alter von 63 Jahren. Geboren im Sternzeichen des Löwen war er immer ein „Dunkelblauer“:



Mitglied beim TSV seit fast 20 Jahren, 14 Jahre leitete er den Fanclub Teisbach und organisierte Sommerfeste, Weihnachtsfeiern, Fanclubausflüge, Versammlungen, Besuche der ARGE-Veranstaltungen und Regionsversammlungen, selbst bei der Inthronisation des Faschingsprinzenpaares (auch Mitglieder des Fanclubs) in der Faschingshochburg Teisbach wirkte er tatkräftig mit und besuchte bis zuletzt trotz seiner schweren Krankheit noch jedes Heimspiel.

Hansi, Deine Lücke wird sehr schwer zu schließen sein!

**Nachwuchsförderung****Luis Garcia Ortuzar ist bereits Mitglied**

Familie Ortuzar aus Ismaning arbeitet kräftig an der „Nachwuchsförderung“, um „die Zukunft unseres geliebten Vereines“ zu sichern, wie sie betonen. Sohn Luis Garcia wurde am 3. Februar 2007 geboren und ist bereits Mitglied beim TSV 1860.

1860 MEETS ADELAIDE**Kristina trifft Fußballgott Paul Agostino**

Es ist schon wieder einige Wochen her, doch so schnell wird Kristina das Treffen mit dem Ex- Löwen Paul Agostino nicht vergessen! Die



DOWN UNDER. Kristina trifft Paul Agostino.

18-Jährige flog in den Sommerferien für vier Wochen nach Melbourne. Kristina ist ganz und gar ein Sechzger und hatte daher die Idee, den

Fußballgott bei seinem neuen Verein, dem Adelaide United F.C. zu besuchen. Die Schülerin kontaktierte den Verein, der von Kristinas Idee begeistert war und sie einlud.

Am 29. August war es dann soweit: Die „Löwin“ flog in die Millionenstadt Adelaide, wo sie dann auch schon am Flughafen empfangen und zu „Paules“ Trainingsgelände begleitet wurde. Nach dem Training durfte sie dann den Fußballer persönlich treffen. Es wurden Interviews und Fotos für die Presse gemacht und anschließend schenkte der 32-Jährige Kristina Fan-Artikel seines neuen Vereins. Bei einem gemütlichem Eisessen wurden alle Fragen geklärt und über die Zeiten beim TSV 1860 München gesprochen – und zwar auf Deutsch.

Winterpause**Top-Angebote zum Akku aufladen.**

z.B. **Fuerteventura, Hotel Oasis Dunas***** in Corralejo
1 Woche im Appartement mit Halbpension
mit Flug ab München z.B. am 08.01.08
p. P. schon ab

€ **418,-**



Einfach FairReisen



Juniorrenkalender 2008

21. Auflage - 6,50 Euro - www.jungloewen.de

BESTELLCOUPON

Hiermit bestelle ich Exemplare JUNIORENKALENDER 2008 zum Stückpreis von Euro 6,50 zusätzlich einmaliger Versandkosten von Euro 2,50.

Der Betrag von Euro liegt als Verrechnungsscheck bei.

Senden Sie bitte den / die JUNIORENKALENDER 2008 an:

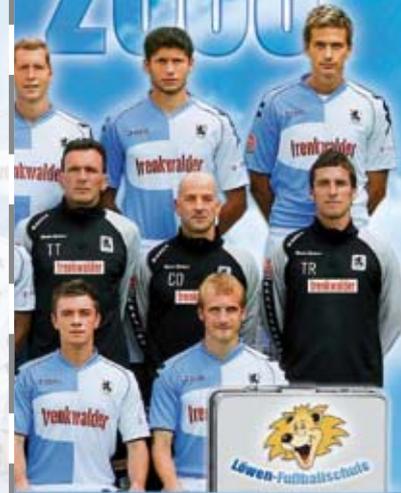
Vor-/Nachname: _____

Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

Bitte diesen **BESTELLCOUPON** ausschneiden und mit Verrechnungsscheck in einem Briefkuvert an folgende Adresse senden:

TSV München von 1860 • JUNIORENKALENDER 2008
Grünwalderstraße 114 • 81547 München



www.jungloewen.de

TSV München von 1860

www.joska.com



Das Kristallerlebnis in Bodenmais/Bayern

Glashüttenbesichtigung, Kristallgärten,
Haus der Jahreszeiten, Kristall-Galeria,
Gästeglasblasen, House of Villeroy & Boch,
Erlebnis-Restaurant, Abenteuer-Spielplatz

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.15 - 18.00, Sa 9.15 - 17.00

weltgrößter Hersteller
von Kristalltrophäen



Offizieller Produzent der
FIS-Weltcup-Trophäen



Von Mai bis Oktober
auch an Sonntagen
und Feiertagen geöffnet
von 10.00 - 16.00 Uhr

Katalog anfordern unter: www.joska.com oder Tel. 0049-9924-779138

NÄCHSTES AUSWÄRTSSPIEL

Sonntag, 9.12.2007, 14 Uhr, osnatel Arena

VfL Osnabrück – TSV 1860 München



VfL Osnabrück

Anschrift:
Scharnhorststraße 50
49084 Osnabrück
Telefon: (05 41) 77 08 70
Telefax: (05 41) 77 08 711
Internet: www.vfl.de

Das Stadion:
osnatel Arena: 18.500 Plätze
(2.600 Sitz-, 15.900 Stehplätze)

Gründungsdatum: 17.04.1899

Mitglieder: 1.400

Vereinsfarben: Lila-Weiß

Die Anfahrt:

A 1 aus Richtung Hannover/Bielefeld am Kreuz Osnabrück-Südfeld Richtung Diepholz, am Ende der Umgehungsstraße links Richtung Zentrum, Stadion auf der linken Seite der Bremer Straße. Vom Zentrum (Neumarkt) mit dem Bus (Linie 71) bis zur Haltestelle osnatel Arena.

Tickets:

Karten für das Spiel in Osnabrück sind bis Donnerstag, 6. Dezember 2007, 12 Uhr, im Kartenvorverkauf des TSV 1860 in der Grünwalder Straße 114 erhältlich. Stehplätze kosten 11,- Euro (erm. 9,- Euro), Sitzplätze 22,- Euro.

**Simply
the Best**
(Better than all the Rest)



**Radio
Gong
96,3**
Die Hitgarantie

Das Arena-Magazin des TSV München von 1860

Herausgeber:
TSV München von 1860,
Grünwalder Straße 114,
81547 München,
Tel. 01805/60 18 60 (14 Cent/min.),
Fax 089/64 27 85 190

Redaktionsleitung:
Claudia Leupold (verantwortlich),
TSV München von 1860,
Grünwalder Straße 114,
81547 München

Grafik:
Joachim Mentel

Redaktionelle Mitarbeit:
Severin Nesselhauf,
Joachim Mentel

Anzeigen:
IMG GmbH, Büro TSV München von 1860
Grünwalder Straße 114,
81547 München

Druck:
Mediahaus Biering,
Freisinger Landstraße 21,
80939 München

Gedruckt auf:
Symbol Freelifeloss 130g/qm
@FEDRIGONI www.fedrighoni.com

Copyright:
Soweit nicht anders vermerkt
bei der Redaktion.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
Mittwoch, 28. November 2007 (9 Uhr)

Die LÖWEN News
erscheinen zu jedem Liga-Heimspiel der Fußball-Lizenzmannschaft.

Die Fotos in diesen LÖWEN News sind von:
Sampics, Getty Images, Bernd Ducke.



österreichisch: Eiweiß	Nächstes Auswärtsspiel in ...	Titulierung	abwertend: dicker Bauch	Figur bei Lessing (... der Weise)	Zahlungsweise	Dauerbezug (Kurzwort)	Trainer Paderborn:
Europ. Weltraumorgan. (Abk.)			Staat der USA				
nicht außen				Kartelkartenkennzeichen	6		Gesetzbücher Mosis
Mulde vor Gebirgswänden			Akt. Pokalsieger bei 1860:				
				Zirbelkiefer	poetisch: Adler	lateinisch: Erde	Flechtwerk
Fürst von Monaco		2	Ortsbestimmung	Wissenschaftler (Körperbaulehre)			
1. dt. Fernsehen					Epoche, Zeitalter	4	
					zuvor, zunächst		
einst, eher	Lachs-fisch	schräg abfall. Seite eines Bergs	schwerer Treuebruch				
Schafwolle-„schneider“					austretendes Magma (Vulkan)		Münchner Sterne-Koch:
	1			ägyptischer Sonnengott	Indo-europäer		
Hauptstadt von Senegal	schlangenförmiger Speisefisch		Abk.: Allgemeiner Student-Ausschuss			schmalere Durchlass	fruchtbare Stelle in der Wüste
Neuer Löwen-Vize-Präsident:				in Zahlung gegebener Wechsel	Ein-spruch	3	
italienischer Komponist † 1835	Schmeichelei, Lobrede	artig, brav	Seidenstoff				
					obergäriges engl. Bier	Halbton über G	
Co-Trainer von 1860 (Günther):	von hohem, geradem Wuchs		liebenswert	Vorfühfläche im Zirkus			
			5		Bergstock der Albula-Alpen	Stadt im westlichen Erzgebirge	Wind-schatten-seite
Geschenke, Almosen				mariniertes Dornhai-fleisch			
		Fluss zum Ob-Busen			germanisches Schriftzeichen		
Frage-wort (4. Fall)	Abgas-entgifter am Kfz (Kurzwort)			griech. Göttin des Friedens			

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Löwen-Rätsel

Tolle Preise von EA Sport zu gewinnen

Wissen Sie die Lösung des Rätsels? Dann schicken Sie eine Email an redaktion@tsv1860muenchen.de. Einsendeschluss ist der 7. Dezember 2007. Im Betreff bitte als Stichwort „Rätsel LÖWEN News“ angeben. Unter allen Einsendungen verlosen wir je ein PC-Spiel „FIFA 08“ und „Fußball Manager 08“ sowie ein Pullover von EA Sports. Das Lösungswort des vorigen LÖWEN News-Rätsels hieß ACHTELFINALE. Der Preis, die Neuauflage des Buchs „Geschichte eines Traditionsvereins“ von Claudius Mayer (tz), das es für 35,- Euro im Löwen-Fanshop gibt, geht an Willi Schübler aus Straubing. Herzlichen Glückwunsch.

Die LÖWEN News-Redaktion wünscht beim Lösen des Rätsels viel Erfolg.